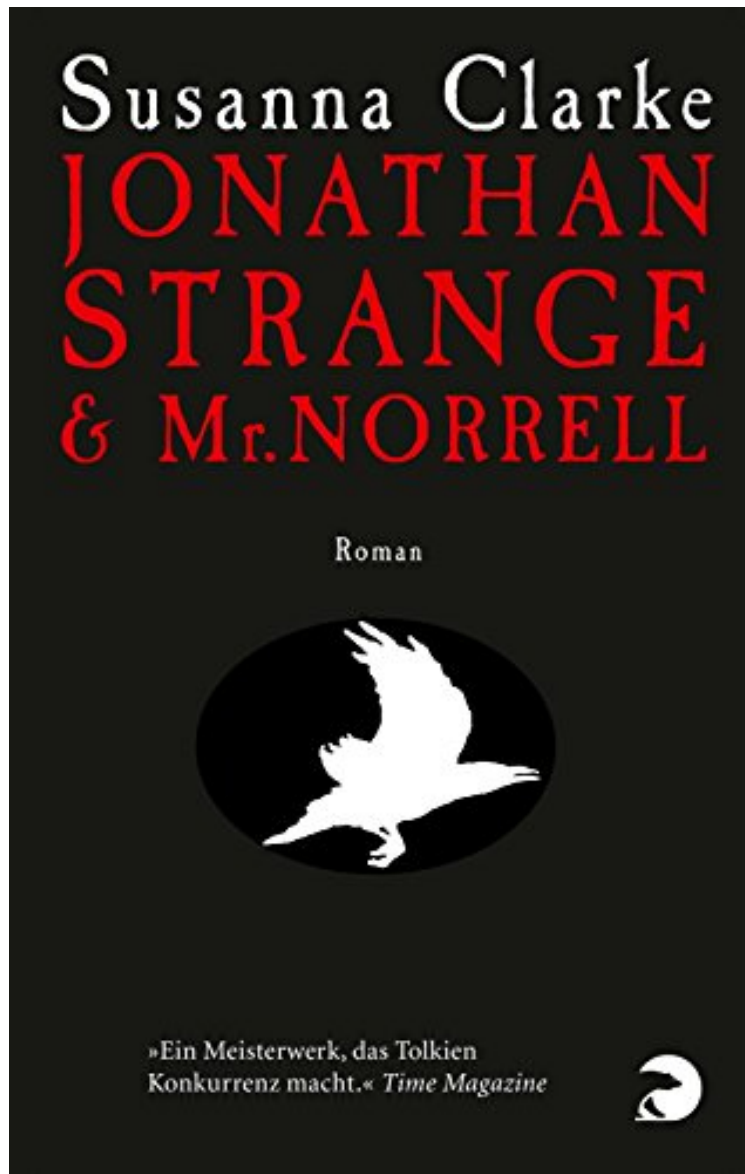


[E-BOOK] Jonathan Strange Mr. Norrell: Roman

Jonathan Strange Mr. Norrell: Roman

Von Susanna Clarke

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #135836 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-14Erscheinungsdatum:
2016-01-14File Name: B019HBFMK0 | File size: 68.Mb

Von Susanna Clarke : Jonathan Strange Mr. Norrell: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jonathan Strange Mr. Norrell: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen69 von 73 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf eigenen Fen stehenVon LucardusIch mag bei der Vielzahl er hier schon erstellten Rezensionennicht mehr auf den Inhalt eingehen, aber ich kann nur sagen,dass ich ohne Vorbehalt 5 Sterne vergebe, weil:Das Buch Spa macht, wenn

man nicht die relativ leichte Lektüre eines Potter oder herkömmliche Fantasie nach dem oft kopierten Tolkienschen Strickmuster erwartet oder erhofft. Die Charaktere nicht dem blichen Muster folgen und man nachdem ersten Kapitel weiß, wie das Buch enden wird. Sie sind durchaus blind für ihre eigenen Fehler, marschieren stramm in die falsche Richtung oder treffen an der falschen Stelle die falsche Entscheidung. Sie sind kauzig, liebenswert und auch irgendwie unsympathisch, wenn ihre Fehler zutage treten. Es gibt nicht viele, die man direkt als "böse" oder "gut" einsortieren kann. Und ähnlich wie beim Herrn der Ringe hat Clarkes Welt eine Vergangenheit, wird Vieles nur angedeutet oder bleibt völlig im Dunkeln. Wer alle Rätsel gelöst sehen möchte, sollte lieber ein anderes Buch lesen. Wer Funoten hasst, die eigene kleine Geschichten erzählen, nun, der mag sich anderswo besser aufgehoben fühlen. Das Buch ist auch kaum geeignet die Ansprüche von literarisch schwer belastetem Publikum zu befriedigen, dem der phantastische Anteil hier wohl schon aus der oftmals selbst auferlegten Ernsthaftigkeit schwer auf dem Magen liegt, während dem Fantasy-Leser der Zeitrahmen, der weitab vom blichen Pseudo-Mittelalter entfernt ist, vielleicht fremd und unangenehm "zivilisiert" erscheinen mag. Es trifft wahrscheinlich auch kaum den Geschmack des Lesers, der sich dem phantastischen Genre öffnet, weil es im Kino gerade hochaktuell ist und der einen Fall von "Gandalf gegen Saruman" oder "Potter gegen Voldemort" erwartet oder gar erhofft. Es ist einfach so, dass dieses Buch Spaß macht, wenn man sich auf den Stil einlässt, eher unaufdringlichen Humors schätzt und die zum Teil großartige Stimmung an einem dunklen Winterabend ins Zimmer lassen möchte. Wer sich hier allzusehr auf die Verlagswerbung oder das Schubladenstopfen der Kritiker verlässt, könnte straucheln, weil er oder sie mit falschen Erwartungen an "Jonathan Strange und Mr. Norrell" herantritt. Dieses Buch ist keine sogenannte Hochliteratur und keine Mainstream-Fantasy. Dieses Buch ist ein Buch über Zauberer in England zur Zeit Napoleons. Und dieses Szenario hat die Autorin meiner Meinung nach vortrefflich umgesetzt. Wenn dieses Thema interessiert, begeht mit der Lektüre keinen Fehler. Schon die Vielzahl der unterschiedlichen Bewertungen sollte genug Anreiz geben, sich eine eigene Meinung zu bilden. Dieses Buch verdient es gelesen zu werden. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. NICHTS FÜR JEDERMANN Von Ein Kunde Wer ein wenig Mühe und Lesevergnügen für zwei Gegenstände holt, die man nicht vereinbaren kann, der sollte die Finger von diesem Buch lassen. An mehreren Stellen des Buches musste ich mich regelrecht zwingen weiter zu lesen. Doch die Mühe die man mit der Ausführlichkeit (Funoten über 3 Seiten, Detailreichtum, etc.) und der Länge (1020 Seiten) des Romans vielleicht hat, zahlt sich doppelt und dreifach zurück. Vor meinem inneren Auge hat sich eine derart gewaltige Welt entblt, die ich sicherlich lange nicht vergessen werde. Die Tiefe und Ausgefeiltheit der Geschichte haben sich (auch durch die Lesedauer) mit allen sie begleitenden Bildern, Gefühlen und Stimmungen mit festem Sitz in meiner Fantasie niedergelassen. Um nichts in der Welt möchte ich dieses Leseereignis missen, dass mich wie ein tiefer Glockenschlag getroffen hat. Doch Lesern denen schon beim Gedanken an 1020 (nicht mit der größten Schrift) bedruckten Seiten langweilig wird und die nur auf der Suche nach kurzweiliger Literatur sind, möchte ich dringendst vom Erwerb dieses Buches abraten. Natürlich muss man sich auch für Fantasy und ein wenig Geschichte interessieren. All jene die einem Buch Zeit lassen sich zu entfalten, können hier tiefe Eindrücke erwerben. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bezaubernd! Von Auroria Susanna Clarke berzeugt mit ihrem einmaligen Schreibstil. Nicht nur ihre Hauptfiguren sind in der Lage zu zaubern, sondern Clarke versteht es ebenfalls durch ihre magische Wortwahl ihre Leser zu verzaubern. Die Figuren wirken sehr lebendig, wodurch der Wunsch erweckt wird, sich selbst unter ihnen zu befinden und in dieser Welt zu leben, der Ankunft des Rabenknigs entgegen zu fiehern. Keinesfalls sollte dieses Buch mit Harry Potter verglichen werden. Es ist ein eigenständiges Buch. Clarkes eigene Idee. Die einzige Gemeinsamkeit ist die Zauberei, die jedoch auf unterschiedliche Weisen angegangen wird. In Jonathan Strange Mr. Norrell muss sie erst wieder nach England gebracht werden. Ob dies tatsächlich gelingt, sollte jeder auf wunderbare Weise für sich selbst entdecken.

Kurzbeschreibung Vor vielen Jahrhunderten gab es in England noch Magie. Jetzt, zu Beginn des 19. Jahrhunderts, glaubt niemand mehr an wirkliche Zauberei. Bis der zurückgezogene lebende Mr. Norrell aus Hurlfrew Abbey auftaucht und die Statuen der Kathedrale von York sprechen und tanzen lässt. Die Nachricht über dieses Ereignis verbreitet sich, und Mr. Norrell geht nach London, um der Regierung im Krieg gegen Napoleon zu helfen. Dort trifft er Jonathan Strange, einen brillanten jungen Zauberer, den er als Schüler aufnimmt. Die beiden begründen eine neue Tradition englischer Magie. Doch bald wird aus der Partnerschaft Rivalität
Jonathan Strange Mr. Norrell ist ein phantastischer Roman, und das in doppeltem Sinne. Denn zum einen hat er einen phantastisch gut ausgedachten Plot. Und zum anderen ist er mit seiner Mischung aus historischem Realismus mit gruseligem Fantasy-Einschlag auch phantastisch gut geschrieben. Jonathan Strange Mr. Norrell spielt im England des 19. Jahrhunderts, in einer Zeit also, in der das Zaubern schon nichts mehr geholfen hat -- ganz im Gegensatz zu jener verloren gegangenen Epoche, als der ebenso große wie dunkle Rabenknig das ganze Land mit seiner Magie bezog. Jonathan Strange ist ein junger Zauberer, der sich von der rätselhaften Macht seines Vorgängers verzaubern lässt -- sehr zum Ärger seines brillanten Lehrmeisters Mr. Norrell, der sogar Steine zum Sprechen bringen kann. Zwischen dem eifersüchtigen Norrell und seinem merkwürdigen Schüler kommt es zum Duell der Giganten, bei dem mehr auf dem Spiel steht als ihre Partnerschaft. Bis

2003 war die britische Schriftstellerin Susanna Clarke Kochbuchlektorin im renommierten englischen Kochbuchverlag Simon Schuster; Jonathan Strange Mr. Norrell ist ihr erster Roman. Und dieses Debt ist absolut erstaunlich. Denn Clarke mixt die Zutaten ihres zauberhaften Mixes derart professionell, dass man nur staunen kann. So hat Clarke mit Jonathan Strange Mr. Norrell ein blendend geschriebenes und mit magischen Einflüssen gespicktes Debt über die Macht der Worte und die Kunst teils gefährlicher Verführung aus dem Hut gezogen, die sich nicht von ungefähr im Umfeld der Kriege gegen Napoleon entldt. Große, opulente, zauberhafte -- und von Anette Grubert gemeinsam mit Rebekka Gpfert ausgezeichnet ins Deutsche tradierte -- Erzhliteratur, die sich nicht nur der narrativen Strategien des 19. Jahrhunderts bedient, sondern dieses auch lebendig vor den Augen des Lesers wieder auferstehen lsst. --Isa

GerckPressestimmen "JONATHAN STRANGE MR. NORRELL ist fraglos der beste englische phantastische Roman der letzten 70 Jahre. Er ist witzig, ansehend, gruselig, unterweltlich, sachlich und voller Zauberei, eine Reise durch Licht und Schatten ... Es ist ein großartiges Buch, angefüllt mit Figuren, denen man mit Vergnügen begegnet, und mit Ereignissen und Schauplätzen, die man nicht vergisst: von Anfang bis Ende ein großes Lesevergnügen!" (Neil Gaiman)